

# Inhalt

VORWORT .....	13
EINLEITUNG .....	15
A. ERGEBNISSE DER NICHT DIFFERENZIIERTEN GESAMTHEIT ALLER BEFRAGTEN .....	29
I. Studentische Persönlichkeit, Störungen und Lösungsstrategien .....	30
1. Persönlichkeitsprofil und Selbstkonzept ....	30
1.1. Soziale Resonanz .....	30
1.2. Dominanz .....	30
1.3. Kontrolle .....	31
1.4. Grundstimmung .....	31
1.5. Durchlässigkeit .....	31
1.6. Soziale Potenz .....	31
2. Körperbeschwerden und Klagsamkeit .....	34
3. Krisen und ihre Bewältigung .....	36
3.1. Krisenerfahrungen und Krisensituationen ....	36
3.2. Anzahl gelöster und ungelöster Krisen .....	36
3.3. Was belastet Studierende am meisten? .....	37
3.4. Studentische Lösungsstrategien .....	39
3.5. Psychotherapie, psychologische Beratung, Selbsthilfe und Selbsterfahrung als Lösung .	41
3.6. Lösungs- und Rückzugsorientierung bei Studierenden .....	43
3.7. Drogenmißbrauch als Lösung? .....	44
II. Studierende und Hochschule, Wissenschaft und Studium .....	47
1. Studienmotivation .....	47
2. Probleme des Studienanfangs .....	48
3. Einstellungen zur Wissenschaft .....	50
4. Hochschule - wie sie ist und wie sie sein sollte .....	51
5. Die Lehrveranstaltungen - Kritik und Zustimmung .....	53
6. Beziehungen an und im Umfeld der Hochschule	55

6.1.	Beziehungen der Studierenden untereinander .	55
6.2.	Beziehungen zwischen Studierenden und Dozenten .....	56
7.	Studentische Grundstimmung .....	58
7.1.	Anonymität und Vereinzelung .....	58
7.2.	Rollenakzeptanz und soziale "Ghettoisierung" .....	59
8.	Persönlicher Studiengewinn und -gründe .....	61
III.	Eckwerte studentischer, beruflicher und privater Zukunftsplanung .....	64
1.	Was verbinden Studierende mit ihrem späteren Beruf? .....	64
2.	Der Stellenwert konventioneller Lebensorientierung .....	67
3.	Arbeitslosigkeit - wie sie von den Studenten wahrgenommen wird und was sie dagegen tun .....	68
IV.	Politisches Engagement und Einstellungen .....	70
1.	Tatsächliches politisches Engagement .....	70
2.	Tatsächliches soziales Engagement .....	70
3.	Politisches und soziales Engagement auf Einstellungsebene .....	70
4.	Teilhaben an der politischen Meinungs- bildung - Politische Partizipation .....	71
5.	Sind Studenten eher links oder rechts? .....	72
6.	Präferenz der hochschulpolitischen Gruppierungen .....	73
6.1.	Bekanntheit .....	73
6.2.	Beliebtheit .....	73
7.	Einstellungen zum gesellschaftspolitischen Parteispektrum .....	74
8.	Studentische Präferenz politischer Handlungsstrategien .....	75
9.	Politische Abstinenz bei Studierenden .....	76
10.	Kritische Basisloyalität .....	77
11.	Politische Ohnmacht .....	78
12.	Atomkriegangst .....	78
13.	Gründe studentenpolitischer Inaktivität ...	79
14.	Stille Gewaltsympathie? .....	80
15.	Alternativorientierung .....	80

B. ERGEBNISSE - DIFFERENZIERT NACH FACHBEREICHSZUGEHÖRIGKEIT .....	83
I. Persönlichkeit, Störungen und Lösungsstrategien .....	84
1. Persönlichkeitsprofil und Selbstkonzept ....	84
2. Körperbeschwerden und Klagsamkeit .....	86
3. Psychosomatische Erkrankungen .....	87
4. Was belastet Studierende am meisten? .....	87
5. Krisen und Krisenbewältigung .....	90
5.1. Häufigkeit persönlicher Krisen .....	90
5.2. Studentische Lösungsstrategien .....	91
5.3. Lösungsorientierung und Rückzugs- orientierung .....	94
6. Psychotherapie und Selbsterfahrung Häufigkeit, theoretische und praktische Affinitäten .....	95
II. Familie und Schulzeit .....	98
1. Familienkonflikte .....	98
2. Die Schulzeit .....	99
III. Studierende und Hochschule, Wissenschaft und Studium .....	102
1. Studienmotivation .....	102
2. Probleme des Studienanfangs .....	104
3. Einstellungen zur Wissenschaft .....	106
4. Hochschule - wie sie ist und wie sie sein sollte .....	107
5. Struktur und Anforderungen des Hauptfachs und ihre Bewertung .....	108
6. Die Lehrveranstaltungen und deren Bewertung	113
7. Die Einschätzung der Lehrenden und die Be- ziehung zwischen Studierenden und Dozenten	114
8. Studentische Grundstimmung .....	116
8.1. Anonymität und Vereinzelung .....	116
8.2. Rollenakzeptanz und soziale "Ghettoisierung" .....	117
9. Persönlicher Studiengewinn .....	119
IV. Eckwerte studentischer, beruflicher und privater Zukunftsplanung .....	120
1. Was verbinden Studierende mit ihrem späteren Beruf? .....	120
2. Der Stellenwert konventioneller Lebensorientierung .....	121

3.	Arbeitslosigkeit - Einstellungen zur Arbeitslosigkeit - Schätzungen und ihre Bewertung .....	122
V.	Politisches Engagement und Einstellungen .....	125
1.	Die Wichtigkeit politischen und sozialen Engagements .....	125
2.	Tatsächliches Engagement .....	125
3.	Politischer Standort .....	126
4.	Präferenz von Hochschulgruppierungen .....	127
5.	Die großen Parteien .....	129
6.	Politische Partizipation .....	131
7.	Einstellungen zu Formen politischen Engagements - politische Handlungs- strategien .....	132
8.	Politische Abstinenz .....	133
9.	Politischer Rückzug .....	134
10.	Gesellschaftliche Loyalität .....	135
11.	Politische Ohnmacht .....	136
12.	Atomkriegsangst .....	136
13.	Alternativkultur .....	137
C.	ERGEBNISSE - DIFFERENZIERT NACH DEM MERKMAL GESCHLECHT .....	141
I.	Persönlichkeit, Störungen und Lösungsstrategien	142
1.	Persönlichkeit und Selbstkonzept .....	142
2.	Körperbeschwerden und Klagsamkeit .....	142
3.	Persönliche Belastungen und deren Bewältigung bei Frauen und Männern .....	143
3.1.	Krisenerfahrungen und Krisensituationen ...	143
3.2.	Anzahl gelöster und ungelöster Krisen .....	144
3.3.	Gibt es Unterschiede in dem, was weibliche und männliche Studierende am meisten belastet? .....	144
3.4.	Lösen Frauen und Männer ihre Krisen unterschiedlich? .....	144
3.5.	Psychotherapie, psychologische Beratung, Selbsthilfe und Selbsterfahrung als Lösung	145
II.	Studierende und Hochschule, Wissenschaft und Studium .....	147
1.	Studieren Frauen und Männer aus unter- schiedlichen Gründen? .....	147
2.	Probleme des Studienanfangs .....	148
3.	Einstellungen zur Wissenschaft .....	148
4.	Hochschule - wie sie ist und wie sie sein sollte .....	149

5.	Studentische Grundstimmung .....	150
6.	Persönlicher Studiengewinn und -gründe ....	151
III. Eckwerte studentischer, beruflicher und privater Zukunftsplanung .....		
		152
1.	Was verbinden weibliche und männliche Studierende mit ihrem angestrebten Beruf? .	152
2.	Der Stellenwert konventioneller Lebensorientierung .....	153
3.	Arbeitslosigkeit .....	153
IV. Politisches Engagement und Einstellungen .....		
		154
1.	Teilhaben an der politischen Meinungsbildung - Politische Partizipation	154
2.	Politische Handlungsstrategien .....	155
3.	Kritische Basisloyalität - politische Ohnmacht und Isolation .....	155
4.	Atomkriegsangst .....	156
5.	Alternativorientierung .....	156
D. ERGEBNISSE - DIFFERENZIERT NACH DEM BESONDEREN MERKMAL: STUDIERENDE MIT ARBEITSLOSIGKEITS- BEFÜRCHTUNG .....		
		157
I. Psychosoziale Probleme und Merkmale bei Studierenden mit hoher Belastung durch drohende Arbeitslosigkeit und Lösungs- strategien .....		
		158
1.	Persönlichkeitsstruktur - Persönlichkeits- merkmale .....	158
2.	Psychische Störungen und Klagsamkeit .....	159
3.	Persönliche Krisen .....	159
4.	Was belastet am meisten? .....	160
5.	Lösungsstrategien .....	161
6.	Psychotherapie .....	161
7.	Beziehungs- und Arbeitsstörungen .....	162
8.	Konflikte mit Eltern und Familie .....	163
II. Probleme in Schule und Hochschule - Politische Einstellung - Reaktionen auf Arbeitslosigkeitsbefürchtung .....		
		164
1.	Die Schulzeit .....	164
2.	Der Studiengewinn - Einstellung zur Universität - Die Studentische Rolle .....	164
3.	Hochschulprüfungen und Prüfungsangst .....	165
4.	Politische Einstellung, Engagement und	

Alternativkultur .....	166
5. Was wird gegen die drohende Arbeitslosigkeit unternommen? .....	167
<b>E. PROBLEMHINTERGRÜNDE VON 'NORMALITÄT': STUDIERENDE DER MEDIZIN UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN IM INTERVIEW</b> .....	171
<b>I. Einleitung</b> .....	172
<b>II. Psychische Merkmale, Persönlichkeitsstruktur, Konflikte und Lösungsstrategien bei einer Gruppe von Medizinstudenten</b> .....	177
1. Markante Persönlichkeitsmerkmale .....	177
1.1. Autonomie und Selbständigkeit .....	177
1.2. Psychische Probleme: Selbstverantwortlichkeit und Bagatellisierung .....	180
1.3. Leistungsorientierung, Ehrgeiz und Perfektion .....	183
1.4. Religiosität und Askese .....	186
2. Psychosoziale Krisen und Konflikte .....	189
2.1. Krisen .....	189
2.2. Konflikte .....	191
3. Bewältigungsstrategien .....	195
4. Persönlichkeitsstruktur, psychosoziale Risikofaktoren, Kommentar .....	201
5. Zum Interview mit einer Medizinstudentin Darstellung und Kommentar .....	206
<b>III. Psychische Merkmale, Persönlichkeitsstruktur und Lösungsstrategien von Studenten der Wirtschaftswissenschaften</b> .....	217
1. Markante Persönlichkeitsmerkmale von Wirtschaftswissenschaftlern .....	217
1.1. Zufriedenheit und Anpassung im Studium .....	217
1.2. Selbständigkeit im Schutze familiärer Abhängigkeit .....	220
1.3. Konventionelle Lebenswelt und Job-Mentalität .....	223
1.4. Probleme gibt es nicht .....	225
2. Krisen und Konflikte .....	226
2.1. Krisen .....	226
2.2. Konflikte .....	227
3. Bewältigungsstrategien .....	228
4. Persönlichkeitsstruktur, psychosoziale Risikofaktoren, Kommentar .....	232
5. Zum Interview mit einem Studenten der Wirtschaftswissenschaften - Darstellung und Kommentar .....	236

IV.	Zur Methode der Interviewauswertung:	
	Beispielinterview mit einem Studienabbrecher ..	246
1.	Interpretation .....	246
2.	Vorgehensweise .....	256
3.	Transkript .....	270
F	STUDENTENAUSSERUNGEN ÜBER HOCHSCHULLEHRER ....	295
1.	Einleitung .....	296
I.	Interviewauszüge .....	298
1.	Der Professor als arrogante Machtfigur .....	298
2.	Erdrückend herausgekehrte Expert-Power .....	302
3.	Der unnahbare Professor: .....	
	die distanzschaffenden Massenveranstaltungen .	303
4.	Ambivalentes Angebot: der Kumpel .....	307
5.	Gelegentlich kommunikativere Zwischenfiguren: die Assistenten .....	307
6.	Die Ausnahme, die die Regel erträglich macht: der 'gute' Professor .....	309
	LITERATUR .....	312